

Kommunale Wärmeplanung

als Grundstein der klimaneutralen Wärmeversorgung

Gemeinderatssitzung Besigheim

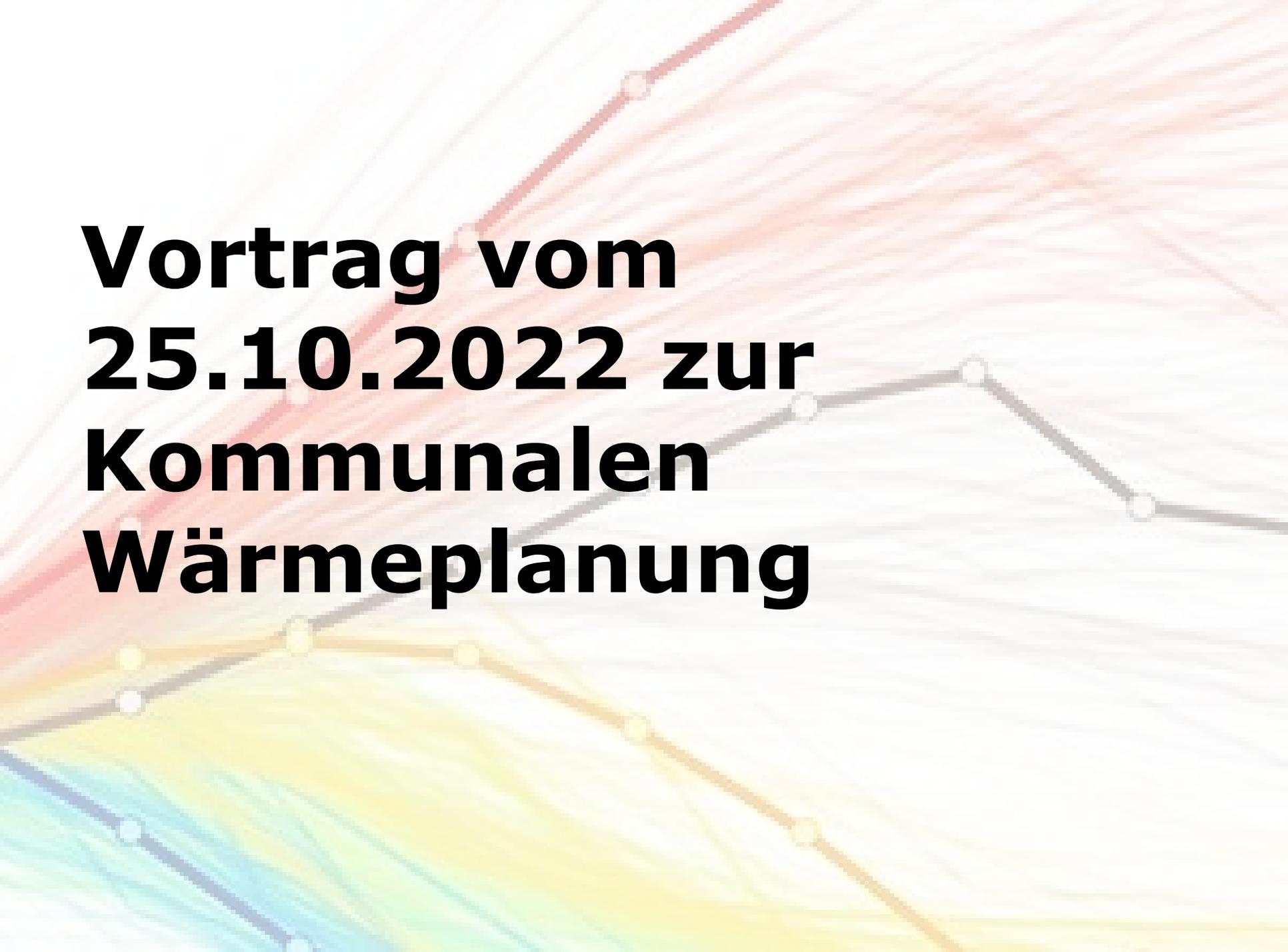
04.07.2023

M.Sc. Raphael Gruseck

Bereich kommunaler Klimaschutz - Team Wärmewende

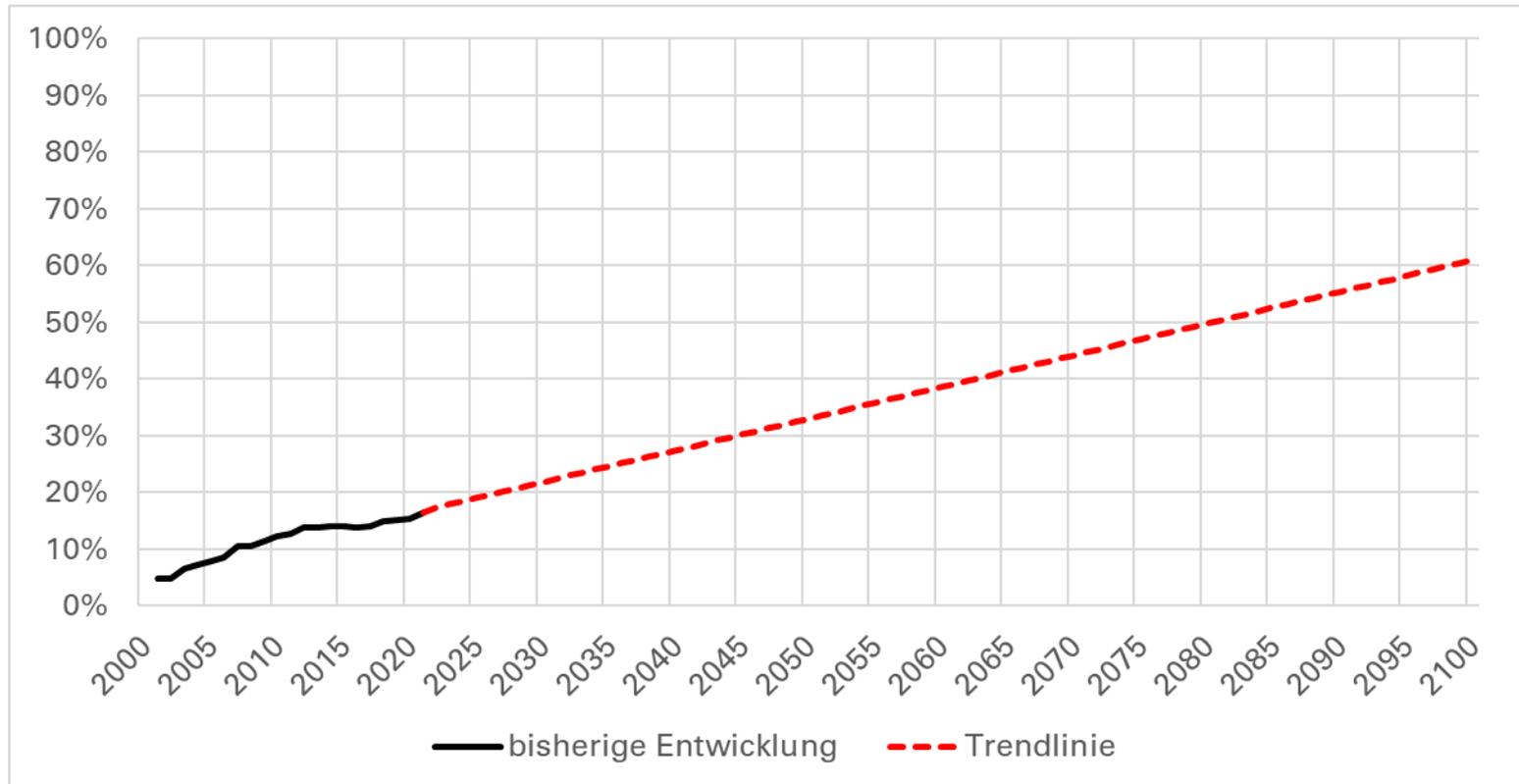
Inhalte

- Stand vom letzten mal
- Das Instrument kommunale Wärmeplanung
- Verzahnung der KWP mit dem GEG

The background features several overlapping lines in red, orange, yellow, and blue, each with small circular markers at various points. The lines are set against a light, textured background.

Vortrag vom 25.10.2022 zur Kommunalen Wärmeplanung

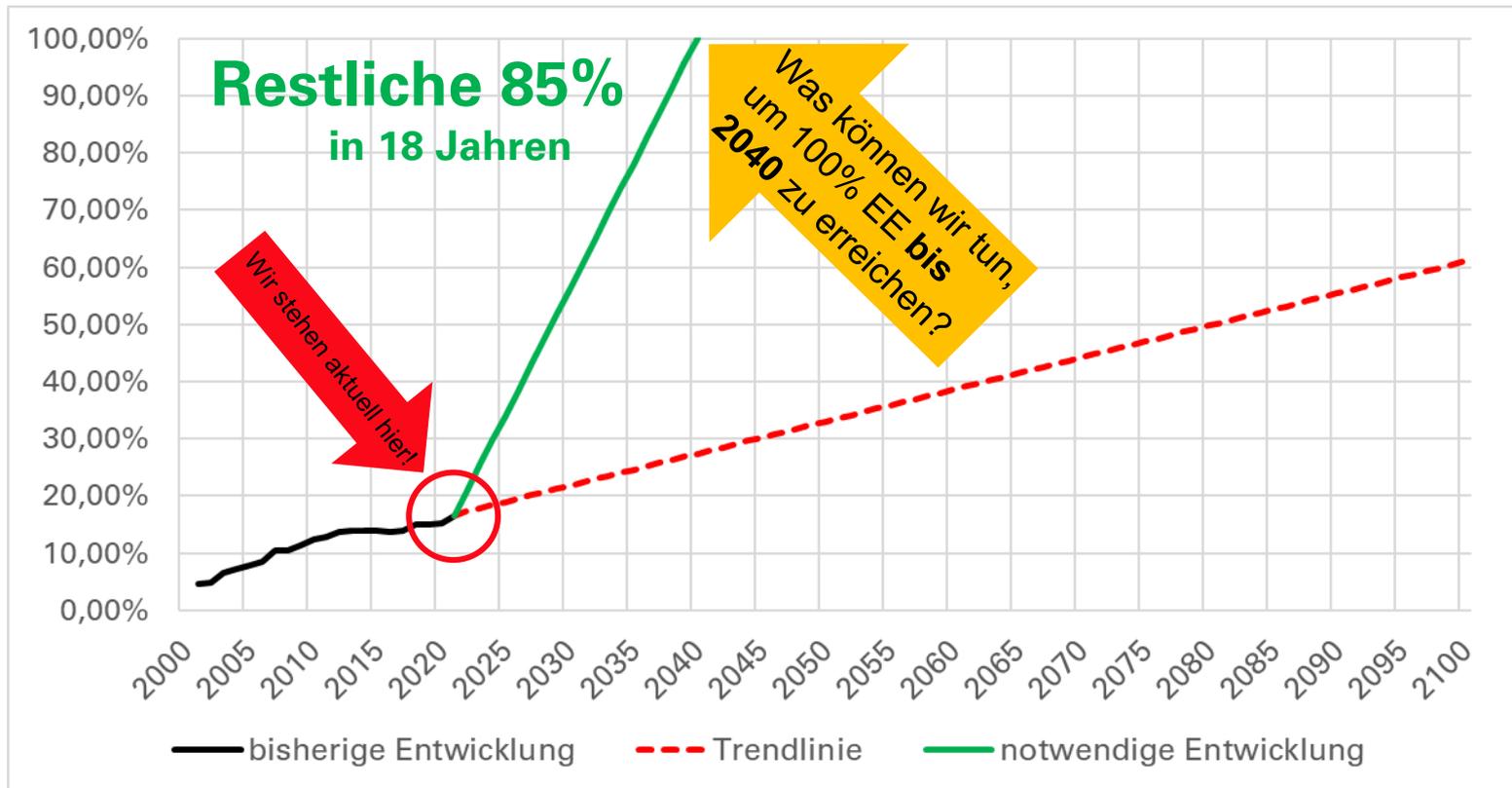
Anteile Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte



Grafik: Eigene Darstellung

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AGEE-Stat

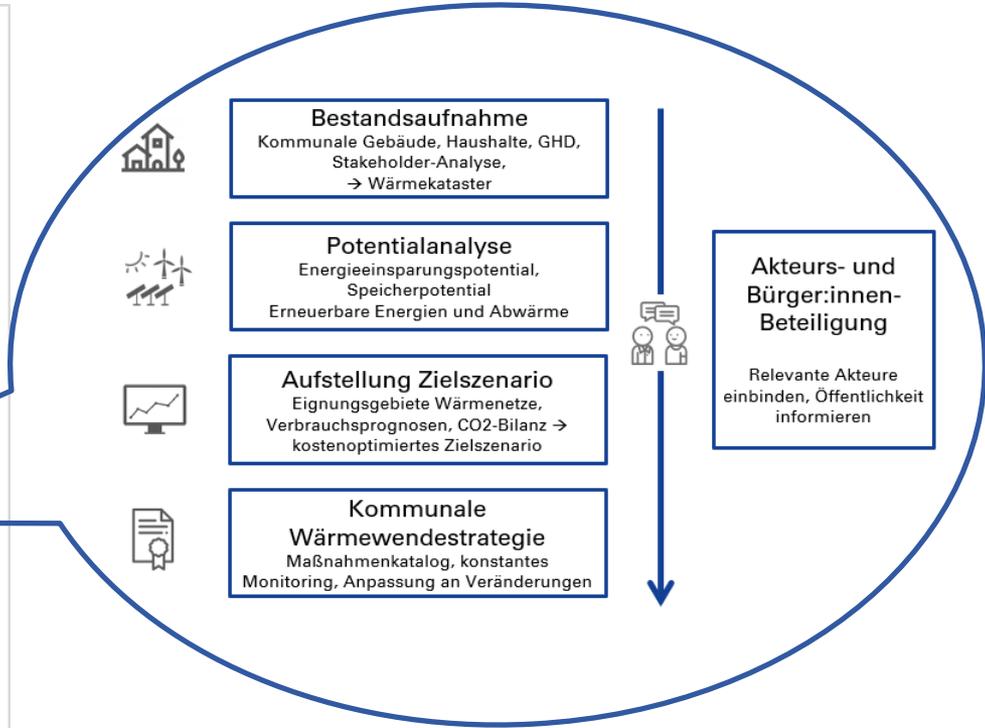
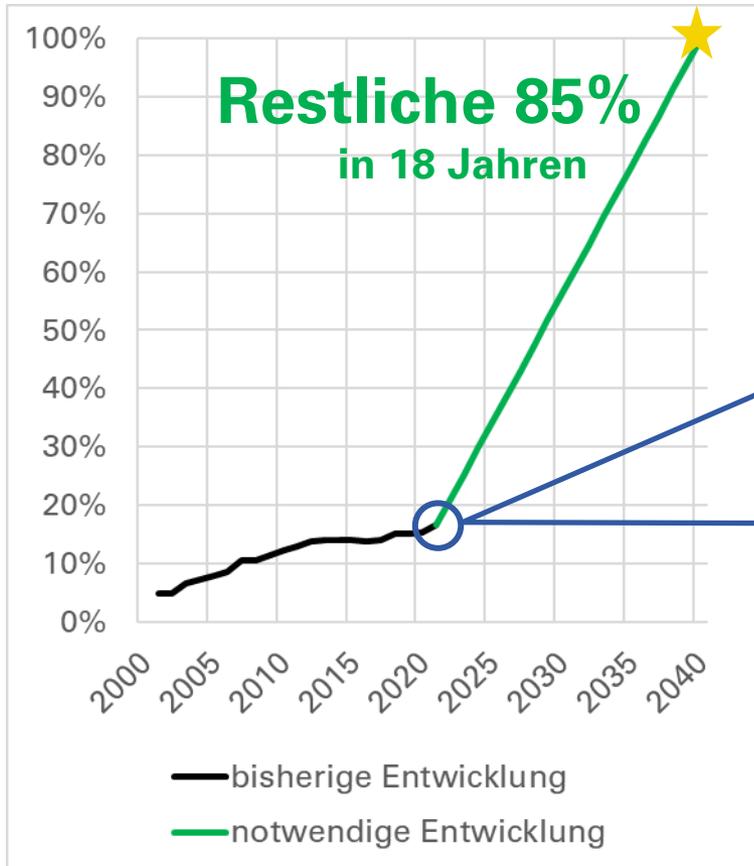
Anteil Erneuerbarer Energien für Wärme, Ziel aus Klimaschutzgesetz BW: 100% bis 2040



Grafik: Eigene Darstellung

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AGEE-Stat

Kommunale Wärmeplanung: Der Wendepunkt für die Wärmewende



Fazit zu Szenarien

1. **Gasversorgung** nicht zu empfehlen:

- Abhängigkeit, Kostenrisiko (CO₂-Preis & Wasserstoffpreis)

2. **Biomasse** begrenzt verfügbar:

- Flächenbedarf unrealistisch & Bedarf für Hochtemperatur

3. **Wärmepumpen** als klimaneutrale Alternative:

- Sehr sinnvoll in locker bebauten Arealen

4. **Wärmenetze**

- Viele Vorteile, besonders bei dichter Bebauung

The background features several overlapping lines in various colors: red, orange, yellow, green, and blue. These lines are composed of small circular nodes connected by thin segments, creating a network-like or data visualization effect. The lines generally trend from the bottom-left towards the top-right, though some are more horizontal or diagonal.

Kommunale Wärmeplanung als Instrument

Bedeutung der KWP für die Wärmewende

- Kommunale Gestaltungsaufgabe
- Ziele: Versorgungssichere, preisstabile, klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2040
- Entlastung und Unterstützung für Bürger:innen:
→ Planungssicherheit & Transparenz
- Gesamtgesellschaftlich / volkswirtschaftlich kostengünstigere Lösungen für Wärmeversorgung

Ziele der KWP

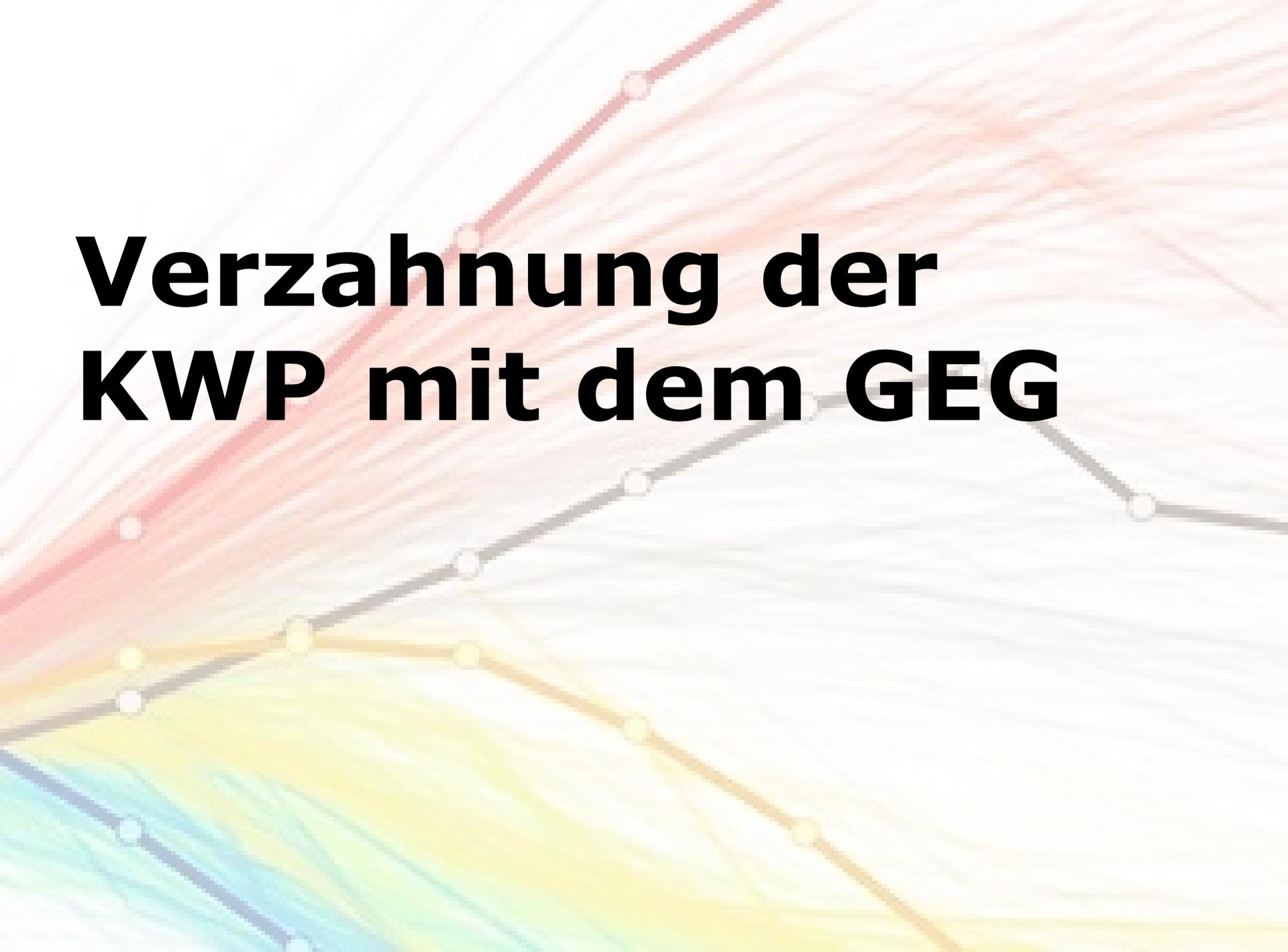
- KWP zeigt Szenarien für Klimaneutralität auf
- Gesellschaftliche Abwägungen für einen klimaneutralen Gebäudebestand (Sanierungsrate vs. energetische Potentiale vs. Flächenbedarf vs. ...)
- Parallel: Strategische Diskussionen, z.B.:
Strukturaufbau, Betreiber für Wärmenetze usw.



Ergebnisse der KWP

- Ausweisung in welchen Gebieten keine Netzgebundene Versorgung (Gas, Fernwärme) erfolgen wird
- Wärmenetzeignungsgebiete od. Wärmenetzvorranggebiete verknüpft mit energetischen Potentialen
→ hiernach vertiefte Untersuchung zu technischer und wirtschaftlicher Umsetzung (BEW-Machbarkeitsstudie)

Verzahnung der KWP mit dem GEG

The background features several overlapping, semi-transparent lines in shades of red, orange, yellow, green, and blue. These lines are connected by small, semi-transparent circular nodes, creating a network-like or data visualization effect. The lines generally trend upwards from left to right, with some crossing each other.

Verzahnung der KWP mit dem GEG

Erfüllungsoptionen des GEG ab dem 01.01.2024

1. Wärmenetzanschluss nach Maßgabe des § 71b,
2. Elektrische Wärmepumpe nach Maßgabe des § 71c,
3. Stromdirektheizung nach Maßgabe des § 71d,
4. Solarthermische Anlage nach Maßgabe des § 71e,
5. Heizung zur Nutzung von ... nach Maßgabe der §§ 71f und 71g
 - Biomasse
 - grünem oder blauem Wasserstoff
6. Wärmepumpen-Hybridheizung bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstoff-feuerung nach Maßgabe des § 71h.

Verzahnung der KWP mit dem GEG

Übergangsfristen des GEG

- Übliche Übergangsfrist **5 Jahre**
- Für 1.) Wärmenetze, 5.) Anschluss an Wasserstoffnetze wie auch bei Gasetagenheizungen (§71I) gibt es Übergangsfristen von **10 Jahren** unter gesonderten Bedingungen
- Ohne KWP können bis Juni 2028 fossile Heizungen eingebaut werden, später jedoch Biogas- / Wasserstoffbenutzungspflicht
→ GEG ist Verbraucherschutz um teure Fehlinvestitionen zu vermeiden
- Förderausgestaltung ist Stand heute unabhängig vom Vorliegen einer KWP



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ludwigsburger Energieagentur LEA e.V.
Hoferstraße 9a
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 71 41 6 88 93-0
www.lea-lb.de
info@lea-lb.de

Bilder: Peter-Michael Petsch/Stuttgarter Nachrichten, Jasmin Sessler/Pixabay, Patrick Leitner/Qimby, Frau Odilo/pixabay, zbynek burival/unsplash